



Ausgabe 2/25
WINTER -
FRÜHJAHR



GEMEINDEBRIEF

— Dreifaltigkeitsgemeinde —

Kontakt

Pfr. Peter Gürth

Tel.: 0821/ 91182

peter.guerth@elkb.de

Pfrin. Andrea Graßmann

Tel.: 0821/ 96211

andrea.grassmann@elkb.de

Diakon Gert Jäger

Tel.: 0151/ 2894 7837

gert.jaeger@elkb.de

Pfarramt Dreifaltigkeit

Tel.: 0821/91182

pfarramt.dreifaltigkeit.a@elkb.de



www.3-faltigkeit.de



Jugendzentrum Göggingen

Friedrich-Ebert-Straße 20

86199 Augsburg

Jacky Braitto

Tel.: 0152/ 0515 4704

jaqueline.braitto@elkb.de

Valentina Martelli

Tel.: 0821/ 6505 4782

valentina.martelli@elkb.de



@ej_goeggingen



www.ej-goeggingen.de



Liebe:r Leser:in!

während die Tage vor meinem Fenster langsam kürzer werden und die dunkle Jahreszeit beginnt, schreibe ich diese Ausgabe des Gemeindebriefs.

Eine Zeitreise in die sonnigen Zeiten des Jahres geben uns Tagebuch-Einträge & Fotos unserer Leiter:innen vom Konfi-camp sowie der Reisebericht einer Begegnungsfahrt nach Tansania.

Besonders freue ich mich über die Vorstellungen unserer neuen Mitarbeiter:innen Paula Müller im Vikariat und Jacky und Valle im Jugendzentrum Göggingen.

Außerdem werfen wir einen Blick nach vorne auf die kommende Weihnachtszeit und das erste Halbjahr 2025.

Sie haben Feedback zum Gemeindebrief? Kommen Sie gerne auf mich zu!

Viel Spaß!

Lukas Wöhrle, born at 368 PPM

lukas.woehrle@elkb.de

EVANG. JUGEND EXTRA

- 10 Neue Pädagog:innen im JuZe
- 12 JuZe Öffnungszeiten
- 14 Zeltlager & Faschingsfreizeit
- 17 Konficamp-Tagebuch und Bilder



KONFI CAMP

Inhalts- Verzeichnis

- 4 Andacht**
- 7 Kasualien**
- 8 Vorstellung Vikarin Paula Müller**
- 22 Open Bookshelf - Kapitel 4**
- 24 Gemeinde-News**

PartnerschaftsGottesdienst
Einsegnung neue Konfis
Erntedank auf dem Bauernhof
Reisebericht aus Tansania

30 Gottesdienste

30-37 GoDi-Kalender: Advent bis Juni

38 Weihnachtszeit

42 Pätziger Krippenspiel

44 Gottesdienste in Inningen

46 Gruppen & Veranstaltungen

Gesprächskreis
Die Herbstzeitlosen
BimBamBino Kinderkirche
Konfi-Kurs 2026/2027
Ökum. Fastenveranstaltung

52 Artikel: Sie überlebte das KZ
Theresienstadt

46 Stützensel und Spenden
Austräger:innen gesucht!



ANDACHT

Etwas zum Wiederkauen

Liebe Schwestern und Brüder,

Weihnachten ist das Fest der Inkarnation. Gott wird Mensch. In Jesus Christus begegnen sich Gottheit und Menschheit, ja vereinen sich in einer Person. Davon singen unsere Weihnachtslieder in der Kirche.

Warum das Ganze? – Damit der Mensch einen Weg zu Gott hat. Damit der Mensch wahrhaft und wirklich Mensch wird, was er nur sein und werden kann, wenn er an Gott teilhat bis in die tiefste Faser seiner Existenz.

Gott wurde Mensch – in Jesus Christus – damit wir Gott (der Gnade nach) würden. Teilhabe ist das zentrale Wesen des Christseins. Ich will teilhaben an Jesus Christus. Das beginnt in der Taufe, geht weiter im Hören auf ihn in seinem Wort, und in der Teilnahme am wesensverändernden und wesenserneuernden Gottesdienst, gipfelt in der Teilhabe am Sakrament. Ziel ist es, dass die Vereinigung zwischen Gott und Mensch in dir und in deinem Leben immer tiefer und immer unauslöschlicher wird. – Denn das und nur das ist Erlösung: Gemeinschaft mit Gott; eben Gott der Gnade nach. Durch die Gemeinschaft mit ihm immer ähnlicher wie er werden. Das wird eine Gemeinschaft sein, die sogar die Gemeinschaft des Paradieses übersteigt.

Gott wurde Mensch, damit der Mensch Gott werden kann.

Zitat Athanasius der Große von Alexandria (+373)

Die Hochschätzung Mariens, als Gottesgebälerin (so der Ehrentitel aus dem Konzil in Ephesus 449) in der Kirche kommt daher, dass sie der erste Mensch ist, der diese enge Verbindung in ihrer Schwangerschaft erlebt.

Darin wird sie zum Urbild der Kirche: Eine Menschheit, die mit Gott in Gemeinschaft steht – und zwar so eng, dass sie mit Gott schwanger geht. Dass sie bereit ist den menschengewordenen Gott in die Welt zu gebären – in Wort und Tat.

Durch die an Weihnachten geschenkte existenzielle Verbindung Gottes mit seiner Menschheit (Jesu Sohnschaft schenkt uns die Kindschaft), verwandelt und erlöst er erst uns und durch unsere Wesensverwandlung (Gott der Gnade nach) seine ganze Welt. Das schenke uns der allmächtige Gott!

Das ist weniger etwas zum (Nach-)Denken, als vielmehr etwas zum Meditieren, zum Wiederkauen, sich auf der Zunge zergehen zu lassen. Dieses Wunder der Inkarnation mit dem Ziel unserer Verwandlung, davor dürfen wir staunend stehen, wie die Hirten, oder niederfallen wie Sterndeuter, oder stillschweigend, selig lächelnd wie Maria und Joseph in unseren Krippen.

An Weihnachten sucht die Liebe Gottes eine Herberge, einen Ort, wo sie sich festsetzen kann und seine verwandelnde Wirkung entfalten kann. In der Taufe bist du dieser Ort geworden!



Einsegnung der neuen Konfis



Erntedank auf dem Bauernhof



Wertach-Gottesdienst

Wir trauern um

Brigitte Lottner
im Alter von 96 Jahren

Heinz Peschke
im Alter von 85 Jahren

Ursula Schander
im Alter von 88 Jahren

Elfriede Flache
im Alter von 98 Jahren

Renate Kastaniotis
im Alter von 82 Jahren

Gustav Uhl
im Alter von 80 Jahren

Gabriele Heimbach
im Alter von 89 Jahren

Helga Link
im Alter von 85 Jahren

Christa Wlk
im Alter von 99 Jahren

Erwin Wagner
im Alter von 88 Jahren

Friedrich Benda
im Alter von 93 Jahren

Alfred Koeppe
im Alter von 90 Jahren

Lutz Fink
im Alter von 71 Jahren

Susanne Quas
im Alter von 76 Jahren

Horst Semler
im Alter von 79 Jahren



Getauft wurden

Valentin Heinz

Laura Tomp

Caya Halff

Jonathan Herz

Felicitas Renner

Emil Wagner

Getraut wurden

Mathilda und Maximilian Mölle

Lena und Ivan Lindt



Hej Dreifaltigkeitskirche!

Vikarin Paula Müller stellt sich vor.

Liebe Gemeinde,
zum ersten September habe ich mein Vikariat bei Euch und Ihnen begonnen. Mein Name ist Paula Müller und ich lebe derzeit mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Pfersee.

Aufgewachsen bin ich in Kaufbeuren. Nach dem Abitur beschloss ich nach Berlin zu gehen und dort Jura zu studieren. Ich merkte jedoch ziemlich schnell, dass dieses Fach nicht so zu mir passte, wie ich mir das anfangs vorgestellt hatte und fing an mich neu zu orientieren.

Es wunderte einige in meinem Umfeld, als ich zur Theologie wechselte, da ich bis dahin wenig Berührungspunkte mit Kirche in meinem Alltag hatte. Und dennoch interessierten mich die großen ethischen und philosophischen Fragen nach dem Sinn und nach Gott brennend. Außerdem begeisterte mich die Vielfalt des Studiums aus alten Sprachen, Geschichtlichem und auch Psychologischen Grundgedanken, weshalb ich dem Theologiestudium eine Chance geben wollte. Zwar hatte ich doch auch immer wieder Zweifel an meiner Wahl, aber ich blieb dabei.

In der Mitte meines Studiums verbrachte ich ein Semester an der Hebrew University in Jerusalem, was für mich eine sehr prägende Zeit war, da ich Gott nicht mehr nur intellektuell zu verstehen suchte, sondern sich mir auch ein spiritueller Zugang eröffnete.

Zurück in Berlin und ein Jahr später kam unsere Tochter Luise zu Welt. Die Großstadt wurde uns zu trubelig und wir vermissten die Berge, die wir beide gerne besteigen. So beschlossen wir in den Süden zurückzukehren und landeten in Augsburg, wo unser Sohn Kostja kurz nach meinem Examen zur Welt kam.

Nach eineinhalb Jahren Elternzeit freue ich mich nun sehr auf die neuen Impulse und an den Aufgaben hier in der Gemeinde zu lernen und weiter zu wachsen. Und ich freue mich auf die Begegnungen mit Euch und Ihnen Allen im Gottesdienst, bei einer Tasse Kaffee, einem Spaziergang oder einem Treffen in der Dreifaltigkeitskirche.





Beschreibung der neuen Ausbildung zum:r Pfarrer:in.

Nach Abschluss des Hochschulstudiums der Theologie beginnt mit dem Vikariat die zweite, praxisorientierte Ausbildungsphase. Das sogenannte „Vikariat 2026“ greift die veränderten Theorie- und Praxisbedingungen des Pfarramts der Zukunft auf und setzt sie in der Ausbildung um. Im Miteinander der Berufsgruppen, durch regionale Vernetzung und Schwerpunktsetzung, Profilbildung und ein klar erkennbares spirituelles und persönliches „Warum?“ erlernen Vikarinnen und Vikare den Pfarrberuf. Durch praktisches Tun, Trainings und Reflexion erwerben sie Kompetenzen dafür, den Pfarrberuf in verschiedenen Kontexten auszuüben. Die beiden Ausbildungsjahre sind in Module gegliedert, an deren Ende jeweils Modulabschlussprüfungen erfolgen, die in Summe das bisherige 2. Theologische Examen ersetzen.



Pfrin. Andrea
Graßmann

Verantwortet wird das Vikariat vom Evangelischen Studienseminar für Pfarrausbildung, in der Ausbildungsregion von einem/einer Hauptmentor:in und mehreren Fachmentor:innen.

Pfarrerin Andrea Graßmann hat das Hauptmentorat für Vikarin Paula Müller übernommen und freut sich sehr über diese schöne Aufgabe!

Mein Name ist Jacqueline Brait, ich werde aber gerne **Jacky** genannt und freue mich sehr seit März 2025 im JuZe in Göggingen zu arbeiten.

Seit 6 Jahren bin ich Sozialpädagogin und habe, sowohl während meines Studiums, als auch die Jahre danach immer mit Jugendlichen gearbeitet. Ich interessiere mich für Sport, gehe regelmäßig im Fitnessstudio trainieren und bin gerne mit meinem Hund in der Natur.

Mein großes Hobby ist das Reisen, wodurch ich schon viele verschiedene Kulturen kennenlernen durfte.

Gemeinsam mit meiner Kollegin Valle und meinem Kollegen Gert, bin ich motiviert ein tolles Programm für das Jugendzentrum auf die Beine zu stellen.

Liebste Grüße
Jacky



Ich bin **Valentina** Martelli, meine Pronomen sind sie/ihr.
Ich bin 28 Jahre alt und Heilerziehungspflegerin und arbeite
seit April 2025 mit 15 Wochenstunden im JuZe Göggingen.

Ich bin vor allem für das Schüler*innen-Café zuständig.
Das Schüler*innen-Café dient als Treffpunkt nach der
Schule, zum Entspannen, Kreativ werden, Beraten lassen
und Austauschen mit Anderen. (Info auf S. 14)

Ich persönlich interessiere mich für Kunst, Musik und Kultur,
soziale Themen, sowie Psychologie und Philosophie. Ich
hoffe dich/euch bald im JuZe begrüßen zu dürfen!

Ich freue mich auf dich/euch!
Euere Valentina



JuZe Göggingen

Friedrich-Ebert-Straße 20
86199 - Göggingen

**Willkommen
im**

**Schüler*innen-
Café**

AB 12 JAHREN!



+49 1520 5154704

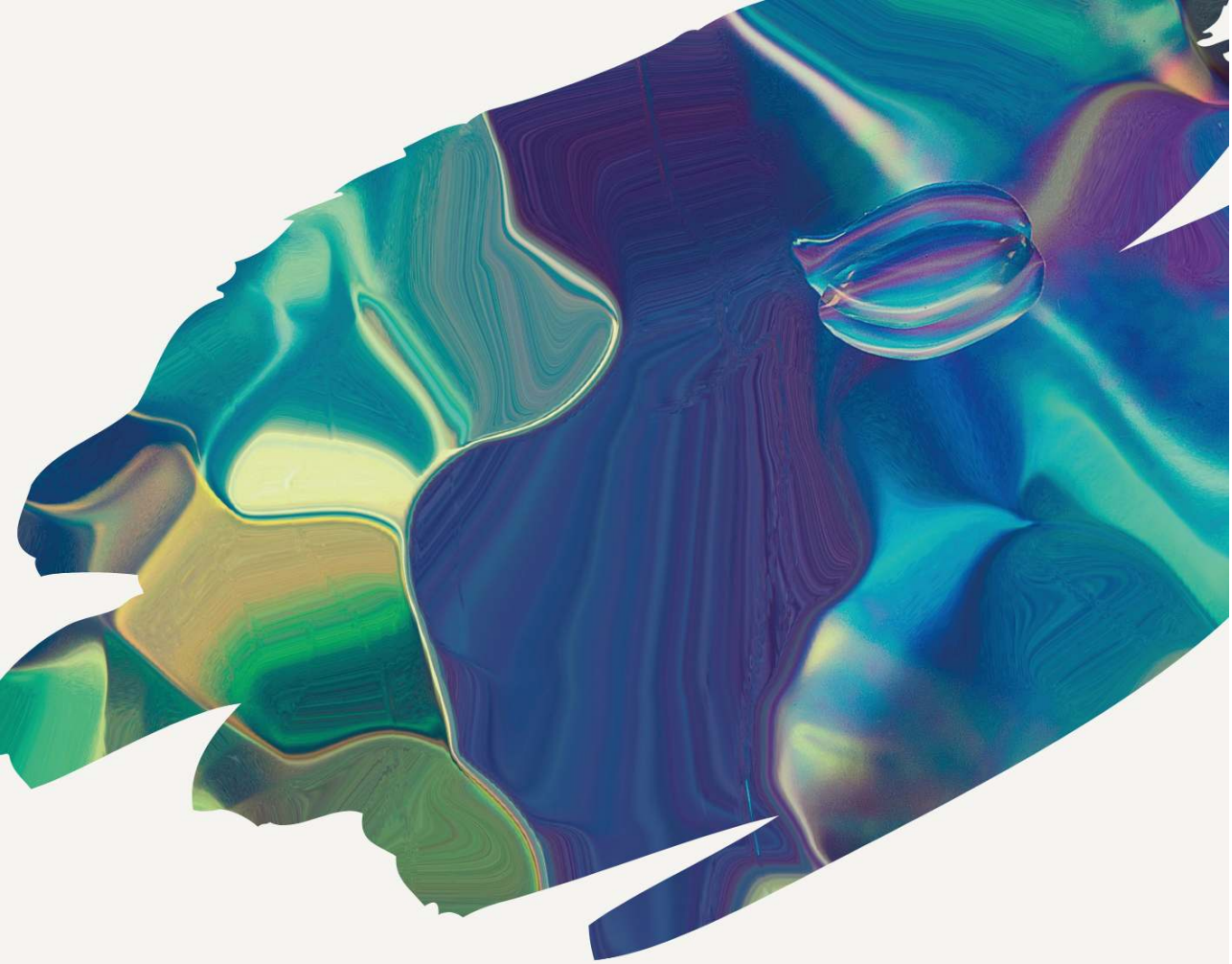
**Instagram:
@schueler_innen_cafe_juze**

Öffnungszeiten Schüler*innen-Café:

DI ● 13-17 Uhr

DO ● 14-19 Uhr





JUZE

ÖFFNUNGSZEITEN SJ 2025/2026

MO ▪ 13-18 UHR (PIZZA-TAG)
DI ▪ 13-18 UHR
DO ▪ 13-21 UHR

Evangelische Jugend der Dreifaltigkeitskirche Augsburg-Göggingen
z. Hd. Kirchengemeinderat

Augsburg, den 06.10.2025

Wir suchen zwei Kühlschränke für das Kinderpfingstlager

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Vorbereitung unseres Pfingstzeltlagers der Evangelischen Jugend der Dreifaltigkeitskirche Augsburg-Göggingen, das wie jedes Jahr in der ersten Pfingstwoche stattfinden wird, möchten wir höflich um die Spende von großen Kühlschränken bitten.

Die Kühlschränke werden benötigt, da unser bisheriger Lieferant ab dem kommenden ja entfällt und wir die Gerätschaften benötigen, um während des Zeltlagers die Lebensmittelversorgung für die Teilnehmenden und das Betreuungsteam sicherzustellen. Da das Lager ohne feste Infrastruktur durchgeführt wird, ist eine verlässliche Kühlmöglichkeit erforderlich, um eine ordnungsgemäße Lagerung verderblicher Lebensmittel zu gewährleisten und Lebensmittelverluste zu vermeiden.

Das Pfingstzeltlager richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, in einer naturnahen Umgebung Gemeinschaft zu erleben, Selbstständigkeit zu entwickeln und soziale Kompetenzen zu stärken. Die Aktion wird fast vollständig ehrenamtlich organisiert und betreut. Es erfreut sich seit vielen Jahren großer Nachfrage und positiver Resonanz.

Da das Zeltlager überwiegend durch Spenden und ehrenamtliches Engagement getragen wird, würden wir uns sehr freuen, wenn die Kirchengemeinde uns bei der Bereitstellung und Unterstützung für die Anschaffung zweier großer Kühlschränke unterstützen könnte.

Für Rückfragen oder ergänzende Informationen stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Marc Oberländer

Kontakt und Information über:
Diakon Gert Jäger
Tel.: 0151/ 2894 7837
E-Mail: Gert.Jaeger@elkb.de

KINDER-FASCHINGSFREIZEIT



14. - 18. Februar 2026

Niclasreuth / Aßlingen

Anmeldung: www.ej-goeggingen.de

Anmeldeschluss: Mitte Dez

Alle Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen.

Lust auf ein ganz besonderes Abenteuer? Wir wollen in den Faschingsferien von Faschingssamstag bis Aschermittwoch quirlige und bunte Faschingstage verbringen. Dazu fahren wir in das Landschulheim zu Familie Schwarz nach Niclasreuth. Uns erwartet Spiel und Spannung, Theater und Aktionen, Nachtgeländespiele und Stockbrot am Lagerfeuer.

Dieses Jahr zum ersten Mal werden wir Jugendliche ab 12 Jahren als Trainees mitnehmen. Für sie gibt es ein besonderes Programm. Ein Team aus Jugendleiter:innen, ehrenamtlichen Erwachsenen, Sozialarbeiterin Jacqueline Braitto und Diakon Gert Jäger wird diese Freizeit leiten.

Ansprechpartner:in:

Diakon Gert Jäger Jacky Braitto
0151/ 2894 7837 jaqueline.braitto@elkb.de

SPIELEZEIT



5. bis 7. Dezember 2026

Jugendhaus Emmaus

Anmeldung: www.ej-augsburg.de

Komm mit zur SpieleZeit für junge Erwachsene und spiel ein Wochenende Brettspiele, Kartenspiele und vieles mehr mit Freund:innen und Kennengelernten. Nebenbei gibt es auch genügend Zeit, miteinander zu chillen und den Winter zu erleben.





in

Wellenburg

WALD-WEIHNACHT



TREFFPUNKT: SCHLOSSGASTSTÄTTE

17.30

BEGINN: AUGSBURGER HÜTTE

18.00

am 3. Advent, 14. 12.25



Tag 1: Los geht es!

Die Hinfahrt war eigentlich sehr entspannt - klar war bissle happig früh aber die Konfis waren von Moment Eins an in Topform.

Deutschland, Österreich, die Ärsche brannten langsam, dann der langersehnte Halt an der obligatorischen Raststätte. Einmal kurz die Snackvorräte aufgefüllt und gleich weiter. **Dann: Italien!** Endlich über die Grenze. Die Vorfreude stieg sowohl bei den Kofis als auch bei uns Leiter:innen und Rookies. Wie wird's wohl das Erste mal auf dem Camp als Leiter? Doch die Bedenken waren schon bald verflogen - die Erlösung: die Brücke nach Grado, schon in Sichtweite. Links rein, noch durch ein kleines Kaff und dann der Campingplatz. **Geschafft!!**





Tag 2: Das wird schon!

Also, am Anfang ist's schon echt komisch mit fünf anderen Leuten in einem Zelt zu schlafen. Wenig Platz, überall Koffer, und dann auch noch diese fiesen kleinen Insekten, die nachts plötzlich auftauchen und herumkrabbeln. Aber nach den ersten Nächten hat man sich schnell dran gewöhnt.





Stola für die Taufe!



Tag 5: Ich check!

Damit wir alle schnell das **leckere, selbstgekochte Essen vom Jugendwerk** bekommen, helfen wir natürlich auch ein bisschen mit.

Zusammen mit der Zeltleitung werden die Spülwannen am Waschhaus gefüllt und das Essen vom Küchenzelt geholt. Nach dem Essen geht's dann ans Abspülen - die vollen Spülwannen wieder zurückschleppen und ins Chemieklo kippen (gar nicht so easy, wenn die Dinger randvoll sind!).

Zum Glück **packen bei uns alle mit an**. Gemeinsam geht das Ganze auch viel schneller und macht irgendwie sogar Spaß!



GRADO!



Abendmahl am Strand

Tag 10: Das Finale?

Boa, heute war mein Lieblings-Camptag!! **Abendmahl am Strand** ist immer so emotional. Meine Konfis haben mich umarmt und mir gesagt, wie schön sie die Zeit miteinander und mit mir als Zeltleitung fanden.

Der Abendmahlsgottesdienst macht immer so gute Stimmung. Da spüre ich richtig, wie wir **miteinander Verbunden** sind. Obwohl ich paar von meinen Freunden daheim vermisst haben, war das Camp unvergesslich.

Texte: Mattheo, Luisa und Emilia
Fotos: Karin Schupp



Open Bookshelf - Kapitel 04:

Emma Schwaiger macht aus Gögginger:innen offene Bücher und spricht mit ihnen über Gemeinde, Gott und die Welt. Dieses Mal mit: **Beate Schabert-Zeidler**

Du bist seit Jahrzehnten in unserer Gemeinde aktiv – wie hat das damals angefangen?

Ich bin 1988 in den Kirchenvorstand berufen worden. Davor war ich „nur“ Mutter in der Krabbelgruppe. Pfarrer Wunderer wollte, dass der Kirchenvorstand weiblicher wird, und dann stand er eines Tages bei mir im Wohnzimmer und fragte, ob ich kandidieren möchte. Ich meinte: „Ich bin doch gerade erst Elternbeiratsvorsitzende geworden“ – aber er sagte: „Genau solche Leute brauchen wir – Sie können vernetzen!“ Und so fing das an.

War es damals als Frau im Kirchenvorstand anders als heute?

Sicher war das anders. Ich war es aber gewohnt, mich durchzusetzen – ich war eine der ersten Verwaltungsrichterrinnen in Bayern, die in Teilzeit gearbeitet haben. Ich war immer „die Erste“: erste Richterin im Tandem, erste Vorsitzende im Tandem ... das hat mich geprägt. Mir war immer egal, ob jemand Mann oder Frau ist – auf Augenhöhe, das war mir wichtig.

Du warst 36 Jahre im Kirchenvorstand. Da erlebt man einiges ...

Oh ja. Wir hatten Zeiten, da haben wir um die ersten Pfarrerrinnen im Tandem gekämpft – damals war das völlig neu. Später ging es um gleichgeschlechtliche Partnerschaften im Pfarrhaus – da gab es heftige Diskussionen. Aber ich habe gelernt: Wir müssen aus der Vergangenheit lernen, nicht Entschuldigungen suchen, sondern es künftig besser machen.

Gibt es Themen in der Kirche, die dir besonders am Herzen liegen?

Der Weltgebetstag zum Beispiel – den habe ich hier in Bergheim auf ökumenische Füße gestellt. Früher war das katholisch-evangelisch getrennt, heute feiern wir gemeinsam. Und auch der Segnungsgottesdienst „Wenn der Wecker nicht mehr klingelt“ für Menschen, die in den Ruhestand gehen, ist mir wichtig. Kirche soll Menschen durch alle Lebensphasen begleiten.

Du kommst oft ins Schwärmen, wenn du von deinen Enkeln erzählst. Was bedeuten sie dir?

Das ist ein Geschenk! Wir dürfen alles, aber müssen nichts. Wenn sie da sind, spielen wir, werkeln im Garten und erzählen von der Welt. Wir lassen Sie ganz viel Liebe erfahren – Das macht Familie aus. Und wenn die Enkel sagen: „Ich will auch mal bei der Emi Urlaub machen“, dann geht mir das Herz auf.

Eine Frage, die mich beschäftigt hat – sind Richter:innen eigentlich auch mal unsicher

Natürlich! Gerade im Verwaltungsrecht geht es oft um Nachbarn, die weiter nebeneinander leben müssen. Da fragt man sich schon: Hast du jetzt die richtige Entscheidung getroffen? Ich habe immer versucht, Lösungen zu finden, bei denen Menschen weiter miteinander auskommen. Und ja, manchmal zweifelt man – aber Zweifel gehören zum Verantwortungstragen dazu.

„Mut zum Dranbleiben“

Was gibt dir Kraft – im Glauben oder im Alltag?

Mein Garten und die Berge. Die Natur zeigt mir, wie schön die Welt ist – und dass wir sie bewahren müssen. Und der Vers von Dietrich Bonhoeffer begleitet mich: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.“ Wenn ich das lese, denke ich: Er saß im Gefängnis und hat das geschrieben. Und ich? Ich kann dankbar sein.

Danke für deine Zeit!

Interview:

Emma Schwaiger & Lukas Wöhrle

Beate Schabert-Zeidler und Emma

Aus meinem Bücherregal empfehle ich:



PartnerschaftsGottesdienst mit der Südzentraldiözese in Tansania

Ein festlicher Gottesdienst in Verbundenheit über Kontinente hinweg

Am heutigen Sonntag feierten wir einen besonderen Gottesdienst. Seit 2013 verbindet uns diese gelebte Partnerschaft, in der jährlich ein gemeinsamer Gottesdienst vorbereitet wird – mal in Ludewa oder Tandala in Tansania, mal bei uns in Augsburg.

„Alle meine Quellen entspringen in Dir, mein guter Gott“

Ein starkes Bild, das uns daran erinnert, woher unser Lebensmut, unsere Hoffnung und unsere Kraft stammen – besonders in einer Welt, die unter Krieg, Hass, Gewalt und Klimakrise leidet. Der Durst nach dem Wasser des Lebens wurde so zum zentralen Thema des Gottesdienstes. Es war ein Ruf nach Frieden, Gerechtigkeit und göttlicher Nähe.

Die Lesung aus Offenbarung 21,1-3 und 22,1-5 brachte uns die Vision des neuen Jerusalems nahe: ein Ort, an dem Gott mitten unter den Menschen wohnt, an dem Tränen getrocknet werden und das Wasser des Lebens klar und unaufhörlich fließt – ein Hoffnungsbild, das gerade in unserer Zeit Kraft schenkt.

Musikalisch wurde die Verbindung zwischen den Kulturen auf wunderbare Weise erlebbar: Lieder erklangen auf Deutsch und Swahili und brachten die internationale Gemeinschaft im Glauben zum Ausdruck.

Zum Abendmahl waren alle Getauften eingeladen, die sich von Christus gerufen wissen – ein Zeichen gelebter Gastfreundschaft und Offenheit.

Wir danken allen, die diesen bewegenden Gottesdienst und das anschließende Kirchencafé mitgestaltet haben. Möge die Quelle des Lebens uns weiterhin verbinden und stärken.

Hana Hesu asifikwe – Amen.

Gelobt sei Jesus Christus – Amen!



Einsegnung der neuen Konfis

Mit Psalm 23 ins Konfijahr gestartet

Heute durften wir in einem feierlichen Gottesdienst unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in das Konfijahr 2025-2026 einführen. Im Mittelpunkt stand der tröstliche Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

Gemeinsam haben wir gesungen, gebetet und über das Vertrauen in Gottes Begleitung gesprochen – gerade in Zeiten, in denen vieles neu und unbekannt ist. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit vielen Fragen, Begegnungen und gemeinsamen Wegen im Glauben.

Willkommen, liebe Konfis!



Erntedank auf dem Bauernhof

Kurz vor Beginn sah es so aus, als würde der Gottesdienst im wahrsten Sinne ins Wasser fallen: Es regnete in Strömen, und viele waren besorgt. Doch pünktlich zum Start hörte der Regen auf.

Zum Einstieg gab es drei kleine Rätsel. Die Kinder errieten die Worte „heute“, „Brot“ und „geben“. Gemeinsam fanden sie so die Zeile aus dem Vaterunser: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Im Gottesdienst sprachen wir darüber, was „tägliches Brot“ bedeutet – nicht nur das Brot auf dem Tisch, sondern alles, was wir zum Leben brauchen, zum Beispiel:

- Essen und sauberes Wasser
- Liebe, Freundschaft und Familie
- Gesundheit und ein sicheres Zuhause
- Frieden und Bildung

Mit den mitgebrachten Gaben schmückten die Kinder den Altar. Zum Schluss beteten wir das Vaterunser und teilten anschließend ein Erntedankbrot.

Und dann geschah noch etwas Besonderes: Die Sonne kam heraus – und für einen Moment zeigte sich sogar ein Regenbogen. Ein schönes Zeichen der Dankbarkeit und des Segens.





“Gäste zu haben ist ein Segen!”

VS

“Die besten Gäste sind die, die wieder gehen.”

Ein paar Gedanken zur Delegationsreise in die Südzentraldiözese, Tansania

Ein tansanisches Sprichwort sagt, dass Gäste zu beherbergen ein Segen ist. Demgegenüber steht das deutsche Sprichwort, dass die besten Gäste diejenigen sind, die wissen, wann sie wieder gehen müssen. Darin kommen zwei unterschiedliche Haltungen zum Ausdruck: Wir neigen dazu, Gäste bisweilen eher als (schwere organisatorische) Aufgabe zu sehen, während Gäste in Tansania als Gelegenheit gelten, sich auszutauschen, Neues zu erfahren und vielleicht auch miteinander ins Geschäft zu kommen.

Zwölf Tage reine Begegnungszeit vor Ort in den Dekanaten Tandala und Ludewa waren der Delegation (Dekanin Dr. Sperber-Hartmann, Amelie Reimann, Helena Müller, Dorothea Vorsthove, Janos Korda und Dekanatsmissionspfarrer Peter Gürth) geschenkt.

Nach einer fast dreitägigen, anstrengenden Anreise (per Bahn, Flugzeug, Bus und Land Cruiser) kamen wir am Samstagabend gegen 20 Uhr in Tandala an und wurden – so erschöpft, wie wir waren – herzlich mit Musik, Gebet, Tanz und gutem Essen empfangen. Das Lagerfeuer vor unseren Unterkünften brannte fortan die ganze Woche als Versammlungsort und Zeichen der Gastfreundschaft, bis wir Tandala wieder verließen, um nach Ludewa zu reisen, unsere Partner dort zu besuchen und ebenfalls eine gemeinsame Woche zu verbringen.

Zwischendurch hatten wir die Gelegenheit, Bischof Wilson Sanga von der Südzentraldiözese in Makete zu begegnen.



Beeindruckend – neben Land und Leuten und einem ganz anderen Leben als bei uns – waren die Gottesdienste und die gelebte Frömmigkeit sowie die Erfahrung, dass anders nicht schlechter oder besser ist, sondern einfach nur anders. Die Gastfreundschaft, die wir erfahren durften, rührte uns sehr an. Die Erfahrung, dass wir eine große christliche Familie sind – egal, wo wir leben und was unser Leben prägt –, verbindet uns mehr, als uns trennt. Das gilt für Menschen, die stärker von Gelegenheit zu Gelegenheit denken und handeln, ebenso wie für solche, deren Alltag von Absicherung und Planbarkeit geprägt ist.

Diese Reise knüpfte an eine 50-jährige Partnerschaft an und setzte neue Impulse. Gemeinsam haben wir über die Themen Klimawandel und Biodiversität, Gesundheitsvorsorge und Diakonie sowie Gesellschaftswandel und Einsamkeit nachdenken können und durften uns in Bibelarbeiten gegenseitig im Glauben an den lebendigen Gott bestärken.

Mit vielen Grüßen, Geschenken und Eindrücken reich beladen, mussten wir uns nach 16 Tagen wieder in unseren deutschen Alltag hineinfinden.

Gerne lassen wir die Gemeinde nochmal an unseren Erfahrungen teilhaben in einem Abendgottesdienst zum Thema Tansania mit einem anschließenden Austausch am Sonntag, den 18. Januar um 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Göggingen.

Pfarrer Peter Gürth





GOTTESDIENSTE

.....November.....

01.11. Sa	16:00	Hessing	Gottesdienst mit alkoholfreiem AM Pfrin. Andrea Graßmann
02.11. So	10:00	JoKi	Gottesdienst mit AM Pfrin. Andrea Graßmann
9.11. So Tauerinnerung	10:00	DFK	Gottesdienst Lektorin Ute Sehrer
	17:00	DFK	BimBamBino Team
11.11. Di	10:30	H. Abraham	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
16.11. So	9:30	JoKi	Gottesdienst mit AM Pfr. Peter Gürth
	11:00	ImH	Gottesdienst mit AM Pfr. Peter Gürth
16.11. So	8:00	DFK	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
19.11. So Buß- und Betttag	19:00	Erlöser- kirche	Ökumenischer Gottesdienst Pfrin Andrea Graßmann und Pfr. Martin Sigalla
23.11. So Ewigkeitssonntag	10:00	DFK	Gottesdienst Pfrin Andrea Graßmann und Pfr. Peter Gürth
29.11. Sa Adventseinläuten	18:00	DFK	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth
30.11. So 1. Advent	10:00	DFK	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth



..... Dezember

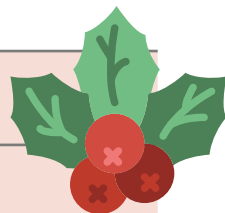
02.12. Di		19:00	JoKi	Frauengottesdienst Team
06.12. Sa		16:00	Hessing	Gottesdienst mit alkoholfreiem AM Pfrin. Andrea Graßmann
07.12. So		10:00	DFK	Gottesdienst mit AM Pfrin. Andrea Graßmann und Vikarin Paula Müller
		17:00	DFK	BimBamBino Team
09.12. Di		10:30	H. Abraham	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
14.12. So		09:30	JoKi	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth
		11:00	ImH	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth
		18:00	Wellenburg	Waldweihnacht Evangelische Jugend, Pfr. Peter Gürth
21.12. So		10:00	DFK	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
23.12. Di		15:30	AWO	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth
28.12. So		10:00	DFK	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth
31.12. Mi		17:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Peter Gürth
				Altjahrsabend

..... 01.01. Neujahr

16:00		JoKi	Segnen und Salben Pfrin. Andrea Graßmann,
-------	---	------	---

..... 24.12. **Heilig Abend**

14:30	ImH	Familiengottesdienst Team
15:00	DFK	Junior Pätziger Krippenspiel Vikarin Paula Müller & Team
15.45 16.00	Inningen	Ökumenischer Krippenweg Start oberer Schulhof Grundschule Inningen Frau Zott und Team
16:00	St. Oswald	Christvesper Pfr. Peter Gürth
16:30	DFK	Klassik Pätziger Krippenspiel Pfrin. Andrea Graßmann
17:30	JoKi	Christvesper Pfr. Peter Gürth
18:00	DFK	Christvesper Pfrin. Andrea Graßmann
20:00	DFK	30 Minuten Christnacht Pfr. Peter Gürth



..... 25.12. **1. Weihnachtstag**

10:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Peter Gürth
16:00	Hessing	Gottesdienst mit alkoholfreiem AM Pfr. Peter Gürth

..... 26.12. **2. Weihnachtstag**



17:00

zum Aufer-
standenen
Herren

Christmas-Jazz - Weihnachtsausklang
Pfrin. Andrea Graßmann,
Vikarin Paula Müller und Pfr. Konrad Huber

DFK Dreifaltigkeitskirche
JoKi Johanneskirche
ImH Immanuelhaus



Gottesdienste in
besonderer Form

Januar

01.01. Do Neujahr		16:00	JoKi	Segnen und Salben Pfrin. Andrea Graßmann
04.01. So		10:00	DFK	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
06.01. Di Drei Könige		18:00	DFK	Dreikönigsandacht im Pfarrgarten Pfr. Peter Gürth
10.01. Sa		16:00	Hessing	Gottesdienst mit alkoholfreiem AM Pfr. Peter Gürth
11.01. So		18:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Peter Gürth
13.01. Di		10:30	H. Abraham	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
18.01. So		9:30	JoKi	Gottesdienst Vikarin Paula Müller
		11:00	ImH	Gottesdienst Vikarin Paula Müller
Tansania		18:00	DFK	Gottesdienst Prf. Peter Gürth im Anschluss tansanisches Streetfood und Reisebericht
25.01. So		10:00	DFK	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth
		17:00	DFK	BimBamBino Team

Februar

01.02. So		10:00	DFK	Gottesdienst Lektorin Ute Sehrer
Darstellung des Herrn		18:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Peter Gürth
07.02. Sa		16:00	Hessing	Gottesdienst mit alkoholfreiem AM Pfrin. Andrea Graßmann
08.02. So		10:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Andrea Graßmann
10.02. Di		10:30	H. Abraham	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann

Februar

14.02. Sa	★	18:00	DFK	Gottesdienst für Verliebte Vikarin Paula Müller
15.02. So	★	10:00	JoKi	Frühstücksgottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
		11:00	ImH	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth
		18:00	DFK	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth
22.02. So		10:00	DFK	Gottesdienst Pfr. Johannes Repky
		17:00	DFK	BimBamBino Team

März

01.03. So	★	10:00	DFK	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfrin. Andrea Graßmann
07.03. Sa		16:00	Hessing	Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl Pfr. Peter Gürth
08.03. So		10:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Peter Gürth
10.03. Di		10:30	H. Abraham	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
15.03. So		9:30	JoKi	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
		11:00	ImH	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
	★	18:00	DFK	Abendgottesdienst Vikarin Paula Müller
22.03. So		10:00	DFK	Gottesdienst Vikarin Paula Müller
		17:00	DFK	BimBamBino Team
29.03. So		10:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Peter Gürth

Palmsonntag

..... April



Ostern

02.04. Do Gründonnerstag	18:00	ImH	Gottesdienst mit Tischabendmahl Pfr. Peter Gürth
03.04. Fr Karfreitag	10:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Andrea Graßmann
	12:00	DFK	TreOre Team
05.04 So Ostersonntag	05:30	DFK	Osternacht mit Kirchencafé Pfarrer:Innen-Team
	10:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Andrea Graßmann
06.04. Mo Ostermontag	10:00	JoKi	Familiengottesdienst Vikarin Paula Müller

..... April

12.04. So	10:00	DFK	Gottesdienst Lektorin Ute Sehrer
14.04. Di	10:30	H. Abraham	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
18.04. Sa	18:00	Hessing	Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl Pfr. Peter Gürth
19.04. So	10:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Peter Gürth
	17:00	DFK	BimBamBino Team
26.04. So	10:00	DFK	Gottesdienst Vikarin Paula Müller
30.04 Do 	18:00	DFK	Beichtgottesdienst der Konfirmanden Pfrin. Andrea Graßmann

DFK Dreifaltigkeitskirche
JoKi Johanneskirche
ImH Immanuelhaus



Gottesdienste in
 besonderer Form

Mai

01.05. Fr	14:00	DFK	Konfirmation I Pfrin. Andrea Graßmann
02.05. Sa	10:30	DFK	Konfirmation II Pfrin. Andrea Graßmann
	13:00	DFK	Konfirmation III Pfrin. Andrea Graßmann
03.05. So	10:00	DFK	Konfirmation IV Pfrin. Andrea Graßmann
09.05. Sa	18:00	Hessing	Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl Pfrin. Andrea Graßmann
10.05. So	10:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Andrea Graßmann
	17:00	DFK	BimBamBino Team
12.05. Di	10:30	H.Abra- ham	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
14.05. Do Christi Himmelfahrt	10:00	JoKi	Frühstücksgottesdienst Pfr. Peter Gürth
17.05. So	11:00	ImH	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth
	18:00	DFK	Gottesdienst Pfr. Peter Gürth
24.05. So Pfingstsonntag	10:00	DFK	Gottesdienst Pfrin. Andrea Graßmann
25.05. Mo	11:00	alt. Rat- haus	ökumenischer Gottesdienst im Alten Rathaus in Göggingen Pfrin. Andrea Graßmann
31.05. So	10:00	DFK	Gottesdienst Lektorin Ute Sehrer

DFK Dreifaltigkeitskirche

JoKi Johanneskirche

ImH Immanuelhaus



Gottesdienste in
besonderer Form

..... Juni

07.06. So		10:00	DFK	Gottesdienst Vikarin Paula Müller
14.06. So	★	10:00	DFK	Wertachgottesdienst Team Leitershofen
20.06. Sa		18:00	Hessing	Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl Pfr. Peter Gürth
21.06. So	★	10:00	DFK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Peter Gürth mit Gastprediger Istvan Szarka



**ADVENTS
EINLÄUTEN**



**Am Samstag
29. November 18 Uhr
Dreifaltigkeit Göggingen**

14.12. Waldweihnacht

18:00

Jugendgottesdienst + Kinderprogramm

Pfr. Gürth mit Jugendarbeit-Team, Bläser Innigen

17:30 Schlossgaststätte, 18:00 Augsburgur Hütte

Ab Parkplatz Waldgaststätte führt der Lichterpfad in den Wald zu Augsburgur Hütte. (ca. 15min) Angekommen erwartet Sie ein stimmungsvoller Jugend-Gottesdienst. Gleichzeitig erleben die Kinder beim spannenden Kinderprogramm eine Weihnachtsgeschichte. Danach starten wir mit Punsch und Lebkuchen in den Adventsabend.



Christmas-Jazz

Weihnachtsausklang mit Texten & Musik

Pfrin. Andrea Graßmann, Lukas Langguth, Lea Seyboth

Kirche Zum Auferstandenen Herrn, Riedstr. 14, Leitershofen

26.12.

17:00

Weihnachtslieder in neuem Klang, verbunden mit der biblischen Weihnachtbotschaft, kurzen Texten und Gebet, erleben wir in ökumenischer Gemeinschaft am zweiten Feiertag. Die beiden Jazz-Musiker Lukas Langguth (Klavier, *Bild links*) und Lea Seyboth (Gesang) gestalten mit Pfarrerin Andrea Graßmann, Vikarin Paula Müller und Pfarrer Konrad Huber eine weihnachtliche Stunde zum Ausklang der Festtage.



**EVANG.
JUGEND**

DARSTELLUNG DES HERRN "LICHTMESS"

A b s c h i e d
v o n d e r
W e i h n a c h t s z e i t

GOTTESDIENST
AM 1. FEBRUAR
UM 18 UHR
DREIFALTIGKEITSKIRCHE
GÖGGINGEN

Kinderkrippenweg

Ökum. Familienweihnacht in Inningen

Marie-Luise Zott mit Kindergottesdienst-Team

24.12.

15:45+16:00

**Alle Jahre wieder – Jedes Jahr neu:
Jesus ist geboren.**

**Mitmach-Möglichkeit
für Kinder!**

Auch in diesem Jahr laden wir wieder am Heiligen Abend zu einem gemeinsamen Weg zur Krippe ein, um ein bisschen von dem Weg nachzuspüren, den Maria und Josef bei Wind und Wetter gehen mussten, bis die Engel die Frohe Botschaft den Hirten auf dem Feld verkündet haben.

Wir werden um 15.45 Uhr und um 16.00 an der **Grundschule Inningen** (oberer Pausenhof) starten, damit die Kinder wirklich nahe an dem Weg zur Krippe bzw. der Krippe sein und auch mitmachen können. Die Familien treffen sich einfach zur passenden Zeit am Pausenhof, beginnen dort und gehen gemeinsam weiter bis zur Krippe am Stall und dann nach St. Peter und Paul.

Wir freuen uns schon heute auf eine wunderschöne gemeinsame Feier und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Unser Weg lebt natürlich davon, dass viele Engel und Hirten und besonders Maria und Josef dabei sind. Deshalb dürfen sich gerne alle Kinder, die mitspielen oder etwas lesen oder vieles mehr möchten, bei uns melden.

Die Kinder wären am 24.12. von 15.15 Uhr bis ca. 17.00 Uhr ganz nahe an Jesus und der Geschichte seiner Geburt dran und, nachdem sie selbst den Weg mitgegangen sind und einen weihnachtlichen Abschluss in der Kirche gefeiert haben, kann das Christkind kommen.

Ein Treffen zum Üben und Besprechen machen wir natürlich noch gemeinsam aus.

Ansprechpartner:in:

Marie-Luise Zott

+49 1525 6432367.



Verkehrsschild, Schmetterling, Schnorchel, Lastwagen, Banane



30 Minuten Pause?

ANDACHT ZUR
CHRISTNACHT
24.12.25 UM 20 UHR

Dreifaltigkeitskirche
Von-Cobres-Straße 2
Göggingen



Pätziger Krippenspiel 24.12.

Festgottesdienst mit Weihnachtsgeschichte

15:00 Junior

Pfrin. Andrea Graßman, Anne Korda, Vikarin Müller - Regie,

Friederike Fink - musikalische Leitung

16:30 Klassik

Kommt zur Krippe!

Herzliche Einladung zu unserem
Krippenspiel für 0 - 99 Jahre!

Keine Platzreservierung nötig.
Bitte rechtzeitig anreisen.

Begrenzte Parkplätze.
Nutzen Sie wenn möglich
Öffentliche Verkehrsmittel.



Sie benötigen einen Rollstuhlplatz
oder andere Barrierefreiheit?
Melden Sie sich gerne bei uns!

AVV Augsburgs
Verkehrs- und Tarifverbund

Anfahrt mit Bus & Tram:

Linie 1 / 70 / 72 / 38 / 640 - bis
Göggingen Rathaus, 80m zu Fuß

Umwelt-Tipp:

Auf dieser Strecke den Bus statt das
Auto zu nehmen spart 70% CO².





Mitmach-Möglichkeit für Erwachsene, Jugend und Kinder!

Auch dieses Jahr soll es wieder zwei Aufführungen des Pätziger Krippenspiels am Heiligen Abend in der Dreifaltigkeitskirche geben: einmal mit Kindern bis zum Konfirmationsalter, einmal mit Darsteller:innen bis ins Erwachsenenalter.

Dafür suchen wir noch Mitwirkende bei den Rollen und in den Engelschören.

Die Verantwortung für beide Krippenspiele übernimmt Pfarrerin Graßmann, unterstützt wird sie von Anne Korda und Vikarin Müller in der Regie und Friederike Fink für die musikalische Leitung.

Unterstützung könnten wir noch bei den Kostümen und Requisiten brauchen. Gibt es jemand der gerne näht und / oder gerne Kulissen gestalten würde?

Gerne können Sie sich bei Frau Graßmann melden, wenn Sie helfen könnten oder Fragen haben.

Die Probestermine (je nach Rolle unterschiedlich viele) sind festgelegt auf:

- 3., 10. und 17. Dezember (Mittwochs) jeweils ab 17.00 Uhr
- Generalprobe am 23. Dezember um 17.00 Uhr - Kinder
18:30 Uhr - Erwachsene

Vor allem die Engel und die Spieler:innen beim Junior-Pätziger müssen diese Termine möglich machen, wenn sie bei der Aufführung mitwirken möchten. Eine Ausnahme kann es nur für erkrankte Kinder geben.

Und gibt es eine Familie, die in den letzten Wochen ein Baby bekommen hat, das die alte Gögginger Tradition eines lebendigen Christkinds wieder aufleben lassen könnte?

Wir freuen uns auf die Proben und Aufführungen!

Ansprechpartner:in:

Andrea Graßmann

0821 / 96211

andrea.grassmann@elkb.de

„SIE“ erhellt das Dunkel 02.12.

Johanneskirche Inningen

19:00



Herzliche Einladung zum ökum. Gottesdienst im Advent.

Wir freuen uns auf Sie!

Rosi Lauterbacher und ökumenisches Team



Segnen und Salben 01.01.2026

Pfrin Andrea Graßmann mit Team

Johanneskirche Inningen, An der Halde 4, Inningen

16:00

Am 1. Januar 2026 um 16 Uhr werden wir wieder mit dem Singkreis Gottesdienst feiern unter dem Motto: Segnen und Salben. Wir sind dazu in der Johanneskirche Inningen. Ein Team um Pfarrerin Andrea Graßmann lädt ein, sich in diesem meditativen Gottesdienst mit Salböl ein Kreuz auf die Stirn zeichnen zu lassen und so das neue Jahr spürbar unter Gottes Segen zu stellen.

Frühstücksgottesdienst 15.02.

Pfrin Andrea Graßmann, Ursula Leberle und Team

Johanneskirche Inningen, An der Halde 4, Inningen

10-11:30



Groß und klein, Familien und Singles, alt und jung treffen sich in gemütlicher Runde, frühstücken miteinander, hören Gottes Wort, Singen und Beten.

Neugierig geworden, wie das funktioniert? Dann schauen Sie vorbei!

Eine **Anmeldung ist nicht notwendig**, sie brauchen auch nichts mitzubringen. **Das Frühstück ist kostenlos**, Spenden sind jedoch herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Frühstücksteam um Frau Ursula Leberle und Pfarrerin Andrea Graßmann

Weltgebetstag

Johanneskirche Inningen

06.03. 19:00



Weltgebetstag

6. März
2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Wir bleiben im Gespräch... ... über Gott und die Welt!

Das machen wir im **Gesprächskreis, 1x im Monat, immer freitags von 19:30 bis etwa 21 Uhr** bei Familie Graßmann, manchmal auch in den Räumen der Dreifaltigkeitskirche.

Wir freuen uns, wenn Sie sich uns anschließen und gerne auch Themen mitbringen, die Sie gerade beschäftigen.

Die nächsten Termine (jeweils um 19:30 Uhr):

12. Dezember	24. April
16. Januar 2026	8. Mai
13. Februar	12. Juni
13. März	10. Juli

Den Ort für die einzelnen Treffen erfahren Sie bei Pfarrerin Graßmann.

Ansprechpartner:in:

Pfrin. Andrea Graßmann

0821/ 96211

andrea.grassmann@elkb.de



Unsere Seniorenrunde die Herbstzeitlosen

Wir sind eine Gruppe von 20 - 25 Damen und Herren. Alle (über 60 Jahren), die etwas Unterhaltung und Abwechslung suchen, sind hier herzlich willkommen.

Wir treffen uns immer **am 1. Montag des Monats, 14:30 - 16:30 Uhr** im Gemeindesaal der Dreifaltigkeitskirche. Die nächsten Termine:

01. Dezember Advent, Advent - ein Lichtlein brennt

05. Januar 2026 Jahreslosung

02. Februar Wir spielen Theater

02. März Augsburger Märkte

30. März (Achtung: wg. Ostern früher) Das Kreuz auf Jesu Schultern

04. Mai Lebensspendendes Wasser

01. Juni n.n.

Brigitte Gschwender & Team

Ansprechpartner:innen:

Pfarramt

0821/91182

BimBamBino

Kinderkirche

einmal im Monat sonntags

um 17:00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Willkommen bei BimBamBino – dem besonderen Erlebnis für Kinder von 1 bis 10 Jahren und ihre Familien! Hier dürfen Eltern und Großeltern gemeinsam mit ihren Kindern oder Enkeln unvergessliche Momente erleben. Bei uns wird gesungen, gespielt, gebastelt und spannende biblische Geschichten entdeckt – immer mit einem Lächeln im Gesicht!

Aktuelle Informationen sowie Liedblätter und Bastelanleitungen findet ihr auf unserer Homepage.

Ansprechpartner:in:

Pfarrer Peter Gürth

0821 / 96211

peter.guerth@elkb.de

Churchpool - Gemeinde Dreifaltigkeitskirche - Gruppe „Bimbambino“



**KONFI
CAMP**



Anmeldung zum Konfikurs 2026 / 2027

Mittwoch, 25. Februar 2026

19.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Von-Cobres-Str. 2, 86199

Im Gemeindesaal findet die **persönliche Anmeldung** für den Konfirmationskurs 2026/27 statt.

Währenddessen steht Pfrin. Graßmann für Fragen oder ersten Kontakt zur Verfügung.

Der Start des Konfi-Kurses wird voraussichtlich nach den Pfingstferien im Juni 2026 sein.

Die Konfirmation feiern wir dann im Mai 2027. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Im Zeitraum vom **18.- 27. August 26** fahren wir für 10 Tage aufs **KonfiCamp nach Grado / Italien.**

Dort findet ein großer Teil der Vorbereitung auf die Konfirmation statt.

Bitte halten Sie diesen Termin in Ihrer Urlaubsplanung frei!

Alle Jugendlichen im Alter von etwa 12-14 Jahren, die im Frühjahr 2027 konfirmiert werden wollen, sind bei uns herzlich willkommen!

Das gilt auch für noch ungetaufte Jugendliche.

Ansprechpartner:innen:

Andrea Graßmann Pfarramt

0821 / 96211

0821 / 9 11 82

andrea.grassmann@elkb.de

Transformation

Grund zur Panik : Grund zur Hoffnung

Einladung zur Ökumenischen Fastenveranstaltung.

Dienstag 17. März 2026

19:30 Uhr

Roncallihaus

Klausenberg 7, 86199 Augsburg

An diesem Abend laden die Neuapostolische Kirche, die beiden Gögginger katholischen Pfarreiengemeinschaften und unsere Kirchengemeinde zur Ökumenischen Fastenveranstaltung ins Roncallihaus ein.

Wir konnten den SZ-Redakteur und Autor Tobias Haberl als Hauptreferent gewinnen. Deutschlandweit ist er bekannt geworden durch sein Buch "Unter Heiden" in dem er seine Erfahrung mit dem Wandel von einer Mehrheitskirche zu einer Minderheitenkirche verarbeitet.

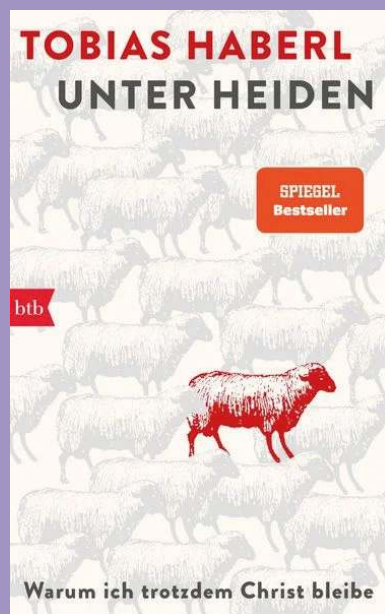
Neben dem Hauptreferat wird es aus unseren Gemeinden Menschen geben, die erzählen und reflektieren werden, wie sie Transformationsprozesse in der Gesellschaft, im Beruf, in der Welt erleben. Wir wollen gemeinsam dem nachgehen, ob Transformation für uns eher ein Grund zur Panik, oder ein Grund zur Hoffnung ist und was uns dabei herausfordert oder freut.

Gibt es einen ganz großen Wandel? Gibt es viele kleine Veränderungen, die nur lose zusammenhängen? Was sagt unser gemeinsam bezeugter Glaube dazu.

Ansprechpartner:in:

Pfarrer Peter Gürth

0821 / 96211 peter.guerth@elkb.de



Transformation

Grund zur Panik : Grund zur Hoffnung
Hauptreferent Tobias Haberl
SZ-Redakteur und Autor



17. März 2026

19.30 Uhr

Roncallihaus, Klausenberg 7, Göggingen



Ökumenische
Fasten
veranstaltung

Sie überlebte das KZ Theresienstadt

Gertrud Gräfin von Seyssel d'Aix kam wieder an den **Gögginger Klausenberg** zurück
Von Heinz Münzenrieder

Göggingen Sie war die Ehefrau von Edgar Graf von Seyssel d'Aix, der einem der ältesten Adelsgeschlechter Savoyens entstammte und dessen hugenottische Vorfahren sich im 18. Jahrhundert in Bayern niederließen.

Als Tochter eines jüdischen Rechtsanwalts in Pommern, wandte sie sich von Jugend auf dem christlichen Glauben zu.

Nach der Heirat mit Graf Edgar im Jahre 1909 zog sie nach Göggingen. Sie wohnten im Schlösschen am Klausenberg, das der Graf – im Königlichen Staatsdienst als wohlbestallter Kämmerer tätig – um die Jahrhundertwende erwarb. Sie unterstützte ihn bei dessen vielen wohltätigen Engagements – so auch zu Gunsten der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche.



Der Stadtberger Lokalhistoriker Alfred Hausmann ist im Rahmen einer Vor-Ort-Studie der tragischen Vita der Gräfin nachgegangen. Er beschreibt deren am 5. August 1942 beginnenden Leidensweg, als sie mit 50 weiteren Frauen und Männern aus ganz Schwaben – sie waren alle jüdischer Abstammung – ins KZ Theresienstadt bei Prag deportiert wurde. Insgesamt hatte es sechs solcher Vertreibungen allein aus Schwaben dorthin gegeben.

Am Tage vor der „Abreise“ erhielt sie vom Gögginger Pfarrer Wilhelm Koller noch das Abendmahl. Ein späteres Gesuch von Pfarrer Koller auf Entlassung an die Berliner Reichkanzlei wurde nicht beantwortet. Auch die Tatsache, dass die Gräfin teilweise erblindet war, fand keinerlei Beachtung.

Und trotz allem hatte sie Glück im Unglück. Sie überlebte das Ghetto Theresienstadt, das am 20. April 1945 durch die Rote Armee befreit wurde. Gehörte sie doch zu den 16.000 von 140.000 Häftlingen, die dort nicht ums Leben kamen bzw. die nicht in die Todeslager – etwa Auschwitz – deportiert wurden.

Im KZ Theresienstadt – so beschreibt es Alfred Hausmann – machte Gräfin Gertrud die Bekanntschaft mit der bekannten Bühnenautorin Elsa Bernstein. Diese rezitiert in ihren Erinnerungen Gespräche mit ihr. So etwa, dass Graf Edgar – obwohl erschüttert über Deutschlands Niederlage im Ersten Weltkrieg und den Sturz der Monarchie – sich mit der neuen Staatsform abfand und sogar den Sozialdemokraten Friedrich Ebert zum Reichspräsidenten wählte. Und dass der Graf die Nationalsozialisten verabscheute. Alfred Hausmann vermutet, dass die Gräfin ihr Überleben nur den hohen Tapferkeitsauszeichnungen ihres Mannes als Teilnehmer am Ersten Weltkrieg verdankte.

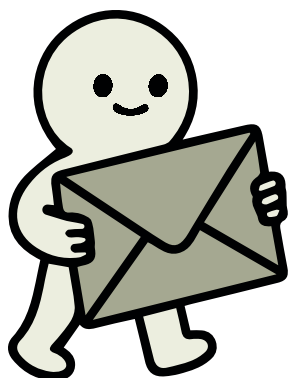
Gräfin Gertrud kommt schließlich im Sommer 1945 – vor jetzt gut 80 Jahren – [wieder zurück ins Schlösschen](#) am Klausenberg zu Tochter Gabriele und stirbt 1965. Begraben wurde sie auf dem Gögginger Friedhof. Und an Graf Edgar – der schon 1939 verstarb – erinnert eine Straße nahe des früheren Gögginger Postamts.



Bild 1: Graf und Gräfin von Seyssel im Park ihres Schlösschens am Gögginger Klausenberg, Foto um 1920 / Sammlung Sophie Schliessler

Bild 2: Schlösschen am Klausenberg, Foto Gliwi, commons.wikimedia

Bild 3: Wohnquartiere im Ghetto, gemalt von Frantisek Moric Nagl im KZ Theresienstadt während des Zweiten Weltkriegs



Austräger gesucht!

Bitte helfen Sie uns!

Damit Sie für die folgenden Straßenzüge und Gebiete einen Gemeindebrieff Zugestellt bekommen, suchen wir Sie.

Zwei -bis dreimal im Jahr sind hier unsere Gemeindebriefe in die Briefkästen zu werfen:

Göggingen

- Blaichacher Str. / Bleicherhornweg / u. a.
(18 Haushalte)
- Buchinger Straße
(7 Haushalte)
- Max-Reger-Straße
(21 Haushalte)
- Klausenberg
(9 Haushalte)

Inningen

- Theodor-Sachs-Straße
(22 Haushalte)
- Bienenweg / Oktavianstr. / Mariusstr. / Sullastr.
(42 Haushalte)

Was ist der **Förderverein Augsburger KonfiCamp e.V.** ?

Der **Förderverein Augsburger KonfiCamp e.V.** hat sich zum Ziel gesetzt das Augburger KonfiCamp, durch die im Verein gesammelten **Mitgliedsbeiträge und Spenden** zu unterstützen.

Wie kann ich
Mitglied im **Verein**
werden?

Dazu muss man nur den
Mitgliedsschaftsantrag
ausfüllen und ihn an
**foerderverein-konficamp-
augsburg@elkb.de** senden

Wie viel **kostet** mich das ?

Einen **Mitgliedsbeitrag**
von 25€ im Jahr oder
einen **freiwilligen**
Mehrbetrag

Noch Fragen ?
Dann schreib eine Mail an
foerderverein-konficamp-augsburg@elkb.de

FÖRDERVEREIN



AUGSBURGER KONFICAMP E.V.



Aktion Stützensel

Unkompliziert finanzielle Hilfe bekommen

Mit der Errichtung und finanziellen Erstausrüstung des dauerhaften **Unterstützungsfonds „Stützensel“** hat der Kirchenvorstand der Dreifaltigkeitsgemeinde Göggingen im Jahr 2021 ein Instrument zur Linderung akuter Notlagen von Gemeindemitgliedern ins Leben gerufen.

Zunächst begrenzt auf 150 € pro Einzelperson oder z.B. auch für Familien zur Beschaffung eines lebensnotwendigen Haushaltsgerätes können Leistungen auf unbürokratische Weise über Pfarrerin/Pfarrer, Diakon, Gemeindehelferin oder ein Kirchenvorstandsmitglied beantragt werden.

Zudem kann bei Bedarf aus diesem Fond durch teilweise oder komplette Übernahme der Teilnehmendenbeiträge Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Konfircamp, Zeltlager oder Kinderfreizeiten ermöglicht werden.

Wir freuen uns auch über Gemeindemitglieder, die dieses diakonische Projekt unterstützen. Jede Spende, in deren Verwendungszweck „Aktion Stützensel“ vermerkt ist, fließt in dieses Gemeindeinterne Hilfsprojekt. Wir sagen schon an dieser Stelle herzlichen Dank für ihre Mithilfe.

Im Namen des Kirchenvorstands
Helmuth Lindner (Diakoniebeauftragter)

Spenden-Möglichkeit

Ein Herzliches Vergelt'sgott!

Denn Vieles ist nur durch Ihrer Unterstützung möglich! Über eine Spende für Kirche und Gemeinde freuen wir uns sehr.

Unsere Kontoverbindung:

Kreissparkasse Augsburg

Evang. Luth. Dreifaltigkeitskirche Augsburg-Göggingen

IBAN: **DE6372 050 101 0000 526343**

BIC: **BYLADEM1AUG**



Scan mich mit
deiner Banking-App

Impressum

Evangelisch Lutherische Dreifaltigkeitskirche Augsburg-Göggingen:

V.i.s.d.p.: Peter Gürth

Anschrift: Am Klausenberg 1, 86199 Augsburg
pfarramt.dreifaltigkeit.a@elkb.de

Redaktion: Lukas Wöhrle

Gestaltung, Satz und Technik: Lukas Wöhrle, Helena Müller

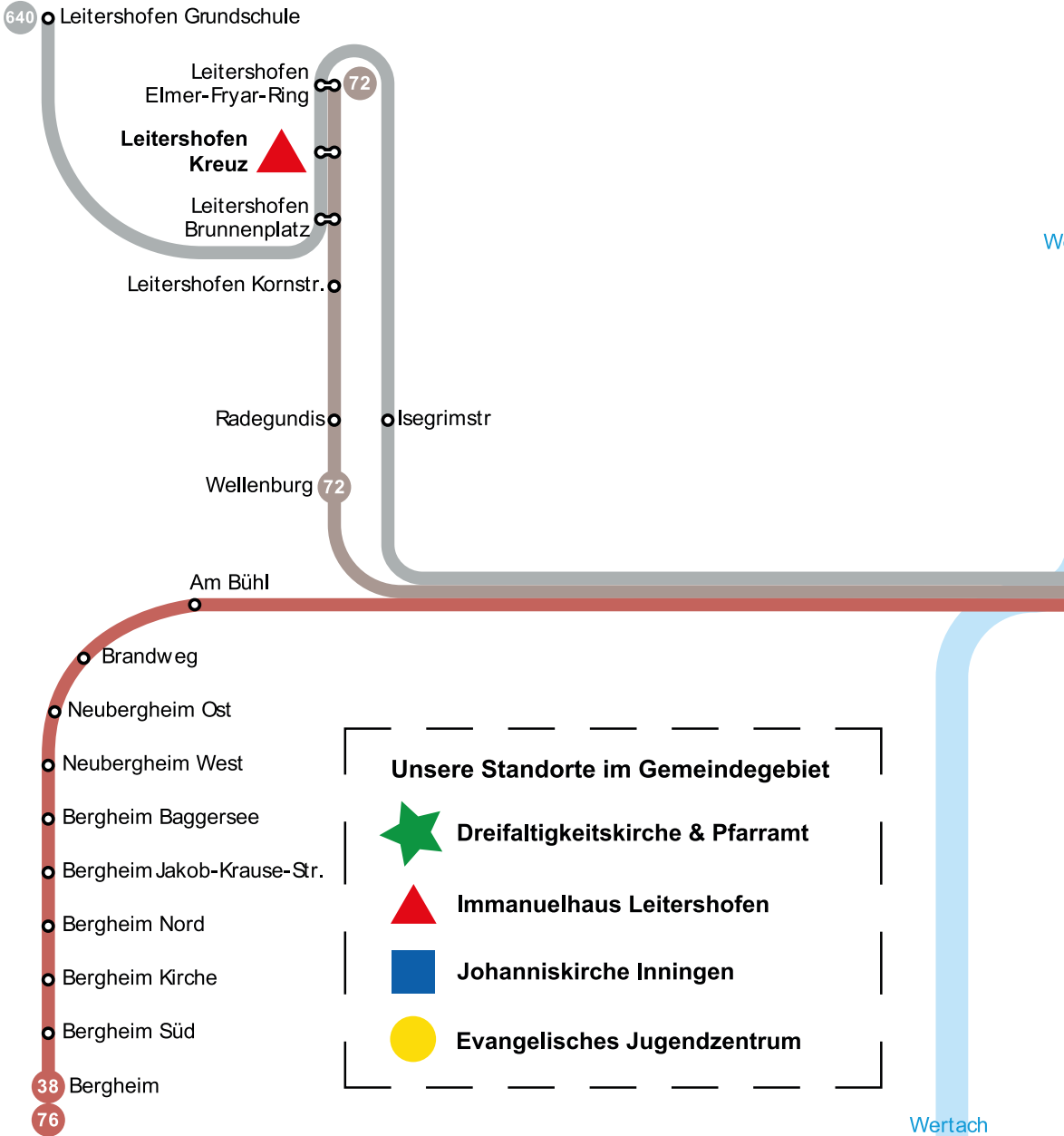
Druck: Senser _ Druck, Augsburg-Göggingen

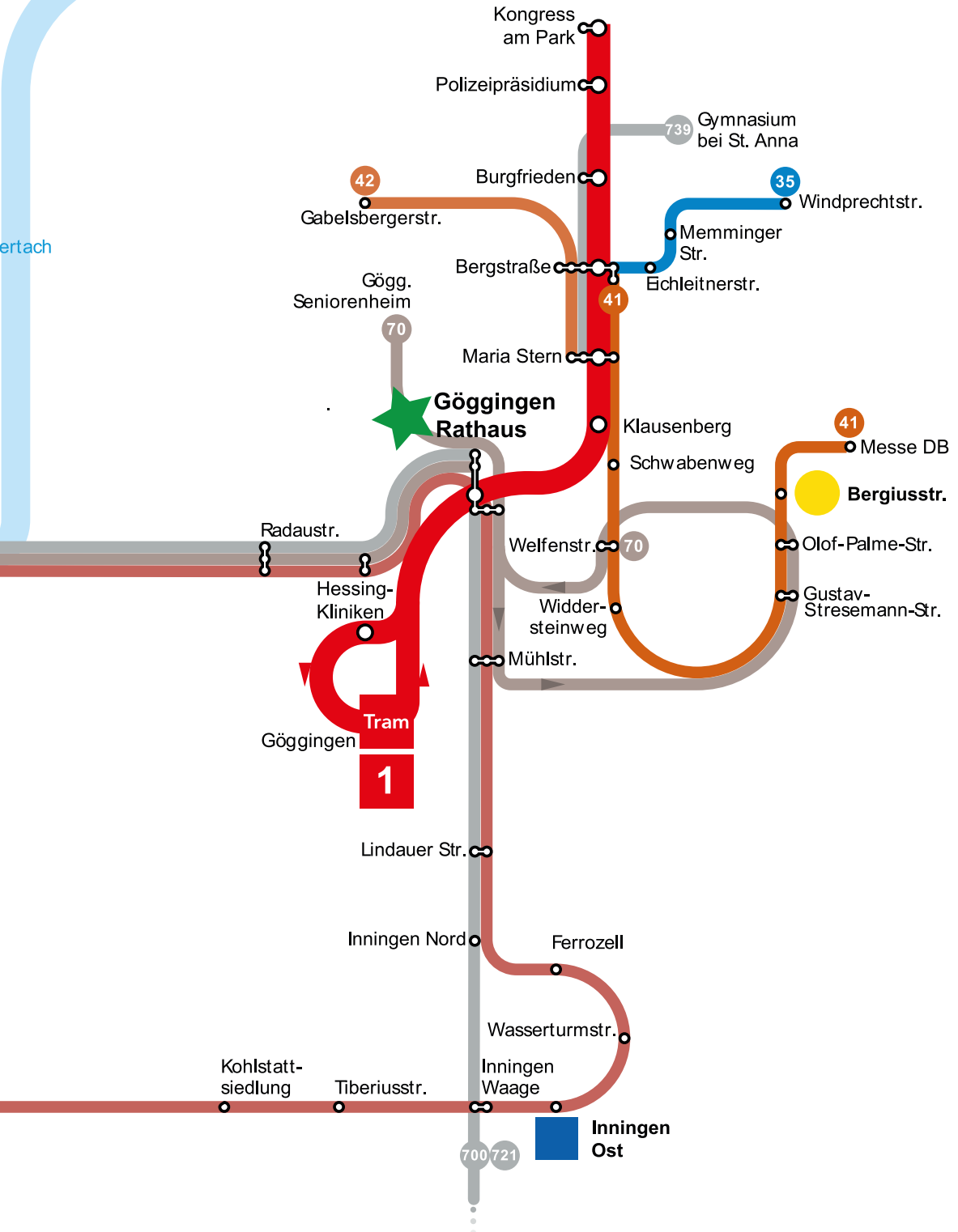
Hinweis: Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der Gemeindebrief erscheint dreimal pro Jahr und wird an alle evangelischen Haushalte im Gemeindegebiet der Dreifaltigkeitskirche kostenlos verteilt.

Fotos und Grafiken: unsplash, svgrepo, pixabay, Gemeindebrief.de, Fundus & privat.
Eine eventuelle Urheberrechtsverletzung durch uns ist unbeabsichtigt.





EVANG. LUTH. DREIFALTIGKEITSKIRCHE



Klausenberg 1, 86199 Augsburg

pfarramt.dreifaltigkeit.a@elkb.de



www.3-faltigkeit.de

Sybille Aumann & Bianca Schütt



0821 / 9 11 82

DE6372 050 101 0000 526343



**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de



Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchen-Gemeinde

www.egg-bayern.de/Augsburg



Offene Behindertenarbeit der Evangelischen Jugend

www.oba-augsburg.de



Konficamp Augsburg

www.konficamp-augsburg.de

Bürozeiten:

Mo. 8 -12 Uhr
Di. 11 -12 Uhr
13 -15 Uhr

Mi. 8 -12 Uhr
Do. 7 - 12 Uhr

Fr. 8 - 14 Uhr